

STADTFÜHRUNG

„STARKE FRAUEN IN ARNSBERG“

anlässlich des
Internationalen
Frauentags 2022

08.03. &
09.03.
2022
jeweils um
15:00 Uhr

Lernen Sie die **Schicksale vierer Arnsberger Frauen** kennen, die drohender Frauenarmut auf individuelle, stets mutige Weise die Stirn geboten haben:

Christina Gabriel, Hebamme
Elisabeth Becker, genannt Butterbettchen
Elisabeth Höhn, genannt Tante Pam
Elisabeth Böhm, genannt Böhms Fidelchen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich unter
Stadt Arnsberg | Gleichstellungsstelle
Petra Blesel
gsb@arnsberg.de
www.arnsberg.de/gleichstellung

IHRE STADTFÜHRERINNEN



Kathrin, geborene Ueberholz, verheiratete Brandt (M.A.), *1970, Kunsthistorikerin, hätte nie gedacht nach Stationen in München und Frankfurt am Main zurück ins Sauerland zu kommen und jetzt liebt sie die Natur- und Kulturlandschaft hier sehr. Bei der Rückkehr ins Sauerland blieb der klassische Kulturschock natürlich nicht aus – seitdem beobachtet sie mit fast wissenschaftlichem Interesse das männliche Imponiergehabe im schönen Sauerlandrevier, weshalb ihr das Projekt „FrauenWirken“ so ans Herz gewachsen ist. Ansonsten arbeitet sie im Kulturbüro der Stadt Arnsberg und ist zuständig für Ausstellungen, Bildungsprojekte und Vermittlungsarbeit im Bereich Bildende Kunst.



Juliane Rogge, *1989, Kunsthistorikerin und Mutter in chronologisch gewachsener Reihenfolge, lebt in Soest und kann überall arbeiten, wo es Kaffee und engagierte Mitstreiter*innen gibt. Ihr Verstand funktioniert am besten bei Themen, für die ihr Herz schlägt: Kunst und Gesellschaft. Nach einigen Jahren freiberuflicher Tätigkeit mit wissenschaftlichem, kuratorischem und kommunikativem Schwerpunkt arbeitet sie seit Anfang 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Stiftung Konzeptuelle Kunst mit RAUM SCHROTH im Museum Wilhelm Morgner, Soest.



Tamara Ortmeier, *1983, Historikerin (M.A.) und Mutter einer kleinen Tochter. Am liebsten verbringt sie ihre Zeit in der Natur, dort kann sie sich besonders gut konzentrieren und arbeiten. Sie vertieft sich gerne in Frauengeschichte(n) und genießt die Arbeit mit und an historischen Quellen. Auch aus diesem Grund freut sie sich, eine zusätzliche Ausbildung im Stadt- und Landständearchiv der Stadt Arnsberg absolvieren zu dürfen.